

Naturpigmente für Kunst?

Beitrag von „Powerflower“ vom 26. Januar 2006 22:16

Hallo hexe schrumpeldei,

ich habe doch noch einen Laden in der Nähe gefunden, der Naturpigmente zu einigermaßen menschlichen Preisen verkauft hat (2 oder 4 \times zu 100 g). Leider ist Winter, sonst hätte ich Materialien sammeln lassen, z.B. Erde, zerriebene Blätter. Du kannst aber Grillkohle nehmen, Tonpulver. Du könntest auch schauen, ob es mit Gewürzen klappt, z.B. Pfeffer, Paprika, Zimt... mich würde interessieren, ob es geklappt hat. Bitte vorher unbedingt testen, wie die Mischung Pigment/Kleister/Wasser ausfallen muss, damit die Farben kräftig werden.

Ich habe mit den Schülern einen Tag vorher Steine und Stöcke sammeln lassen, das kam sehr gut an. Die habe ich im UB dann auch eingesetzt. Vorher habe ich mit den Schülern gesprochen, welche Naturfarben man verwenden könnte, dann habe ich die Naturpigmente eingesetzt. Es war o.k., obwohl die Naturpigmente nicht selbst gesammelt waren, ich habe das in der Sachanalyse einfach begründet. Gemalt wurde mit Stöcken. Wir haben danach darüber reflektiert; sie fanden es mühsam, so konnte ich einen Bogen zu heute schlagen und sagen, dass wir es heute viel einfacher haben. Die nächste Kunststunde habe ich wieder mit Naturpigmenten malen lassen, diesmal mit den gewohnten Pinseln; auf einer langen Rolle Tapetenpapier, für unser Klassenzimmer.

die Naturpigm